

Nachrichten Wiesbaden

22.06.2017

„Eine einfach großartige Sache“



Hoch die Hände: Das Team der Helene-Lange-Schule gewinnt in der Kategorie Theater den Leonardo-Award und feiert auf der Bühne im Staatstheater. Fotos: Paul Müller

Von Julia Anderton

PREISVERLEIHUNG Über 1000 Wiesbadener feiern bei Leonardo-Gala im Staatstheater die Siegerprojekte

WIESBADEN - Wie viele Male lässt sich eine Theaterkarte wohl falten? Nein, hierbei handelt es sich um keine Aufgabenstellung für fortgeschrittene Origami-Fans. Es war vielmehr eine unter vielen beobachteten Möglichkeiten, der Aufregung Herr zu werden, die kurz vor Beginn der festlichen Leonardo-Gala im Großen Haus des Hessischen

Staatstheaters unter den rund 700 jugendlichen Teilnehmern und sicherlich auch einigen mitfiebernden 300 Lehrern, Direktoren, Juroren, Förderern und Politikern herrschte. Denn beim nunmehr siebten Durchgang des Schülerwettbewerbs der Wiesbaden Stiftung galt als Neuerung, dass die Fachjurys diesmal eine Vorab-Auswahl der in zwölf Themenkategorien eingereichten Projekte unter insgesamt 110 Einsendungen von Wiesbadener Schülern der Klassen 7 bis 13 treffen und nur diese Teams zum Finale in Form der Abschluss-Gala geladen werden. Neben der edlen Leonardo-Trophäe wurden die Siegerteams mit einem Preisgeld von 1000 Euro ausgezeichnet, der gleiche Betrag geht zusätzlich an die Schule.

Nachdem Moderatorin Jessica Krüger die Gala souverän eröffnet hatte, unterstrich Kultusminister Alexander Lorz in seinem Grußwort, was für „eine einfach großartige Sache“ der Leonardo Schul-Award sei: „Leider gibt es ihn nur alle zwei Jahre, aber man sieht ja an dieser Veranstaltung, dass er etwas ganz Besonderes ist. Die Arbeit für das Gemeinwesen kann man nicht hoch genug schätzen!“

DIE GEWINNER AUF EINEN BLICK

Visionen für Wiesbaden: Berufsleben: Unsere Zukunft Wiesbaden (Kerschensteinerschule) Stadt-Ideen: WI share (Diltheyschule) Soziales & Inklusion: Come Together (Campus Klarenthal)

Kreative Medien: Film: Wake up (Martin-Niemöller-Schule) Online: Stolperstein-App Wiesbaden (Campus Klarenthal) Design & Gestaltung: Barocke Bildwelten (Martin-Niemöller-Schule)

M.I.N.T.: Naturwissenschaften: Gemeinschaft durch Chemie (Theodor-Fliedner-Schule) Technik: B3DP – 3D-Drucker sind nicht immer klein (Gutenbergschule) Mathematik & Informatik: Innovation in Robotics Control Systems (American High School)

Auf der Bühne: Theater: Große Theaterwerkstatt (Helene-Lange-Schule) Musikkomposition: Urban Leonardo (Gymnasium am Mosbacher Berg) Bands: The Birdys – Mashup (Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule)

Lehrerpreis: Andreas Meier (Gutenbergschule)

Schulpreis (verlost unter elf Schulen, die mehr als drei Projekte eingereicht haben): Kerschensteinerschule

Im atmosphärisch wechselnden Bühnenbild lüfteten Laudatoren und Sponsoren in der zweieinhalbstündigen Veranstaltung Stück für Stück das Geheimnis, welche Teams das Rennen gemacht hatten. Jubel hallte durch die Ränge, überglückliche Schüler und Lehrer fielen sich in die Arme oder reckten voller Freude die Trophäe in die Luft. Für Show-Höhepunkte sorgte derweil das Junge Staatsmusical mit Nummern aus „The Addams Family“ oder „Loserville“.

Siegerfilm wird im Kino gezeigt

„Die hohe Qualität der Projekte, die in diesem Leonardo geboten wurde, gab es so noch nicht“, lobte Projektleiter Andreas Bell alle Teilnehmer. Sandra Pepperl-Klindworth vom Leonardo-Club, der langfristig angelegte Leonardo-Projekte im weiteren Verlauf unterstützt, hob zudem den auffallend nachhaltigen Charakter vieler Ideen positiv hervor. Etwa im Fall sozialer Aktionen wie eines anonym vorbezahlten Kaffees für Menschen, die sich sonst kein Heißgetränk im Café leisten können. Oder einer App für Stolpersteine, einem selbstständig entwickelten interaktiven Roboter oder einem eindrucksvollen Thriller, der vor den Gefahren einer komplett digitalisierten Welt warnt (und dies auf so hohem Niveau, dass er demnächst in den Wiesbadener Cineplex-

Kinos eine Woche lang als Vorfilm laufen wird).

„Gewinner seid Ihr alle“, betonte Jessica Krüger, die oscarreif mehrfach ihre Garderobe während der Gala wechselte und schließlich das Publikum im Duett mit Überraschungsgast Chris Hastrich zu Mark Forsters Hit „Chöre“ inklusive gut gefüllter Konfettikanone in den Abend entließ. In einigen Tagen dürfen sich übrigens alle involvierten Schüler unabhängig von einem Gewinn über die Leonardo Card freuen, die in der nächsten Woche an die Schulen ausgegeben wird. Mit diesen personalisierten Kärtchen erhalten die Jugendlichen ermäßigten Eintritt im Kino, Theater, Schwimmbad und in weiteren Einrichtungen – genau richtig für den Start in die Sommerferien.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)